

„Himmel und Erde werden vergehen, aber ...!“

Liebe Mitglieder unserer Kirchengemeinden in Wirsberg, Neuenmarkt, Trebgast und Harsdorf!

Eine Konfirmandenfreizeit irgendwann um Ostern ging ihrem Ende zu. Mit einem gemeinsam gestalteten Gottesdienst sollte sie ihren Abschluss finden. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden erhielten den Auftrag in den Wald zu gehen, und jeder / jede sollte etwas mitbringen von seinem Spaziergang um den Altar schmücken zu können.

Die Temperaturen im nördlichen Frankenwald waren noch winterlich und die Natur ließ sich in diesem Jahr Zeit mit dem Frühlingsanbruch. Im Wald lag noch Schnee. Die ersten Jugendlichen kamen bald zurück – ohne Beute und leicht frustriert. Es sei alles nass und man könne nichts Richtiges finden. Von den gestrengen Konfi-Teamern, nicht viel älter als sie, wurden sie wieder hinausgeschickt. Sie sollten sich ruhig etwas mehr anstrengen hieß es.

Und dann, nach etwa einer Stunde, brachten sie ihre Trophäen. Schnell und achtlos legten sie verdorrte Äste, matschige Blätter, Tannenzapfen, Moose, Steine und sogar Schneckenhäuser auf den Altar. Ein Mädchen, das bemerkten die Konfi-Teamer gleich, hielt etwas hinter ihrem Rücken. „Vergesst den Schrott“, sagte ein Junge und deutete auf das Mädchen, „sie hat die absolute Krönung gefunden.“ Stolz zog jetzt das Mädchen hinter ihrem Rücken eine leere Colaflasche hervor, so eine aus Glas noch: „Hab’ sie sogar noch gewaschen.“ Die Colaflasche stand auf einmal in der Mitte des Altars. Die Konfi-Teamer blickten sich unsicher an. Die Kon-

fis aber setzten sich grinsend auf ihre Plätze, wohl sehr gespannt, was jetzt geschehen würde.

Da stand sie nun, die Colaflasche. Im Glanz der Kerzen machte sie eine besonders gute Figur unter all dem Matschigen, Verdorrten und Verwelkenden um sie herum. Langsam entwickelte sich ein Gespräch. Diese Colaflasche, sie hatte es verstanden, sich tapfer gegen den Lauf der Natur zu wehren – und alle bewunderten sie darum. Die Colaflasche wird nicht älter, der Zahn der Zeit nagt nicht an ihr, der Tod hat keine Macht über sie.

So ging es, bis einer der Konfis an einem Zweig winzige Knospen entdeckte, noch kaum zu sehen. Jetzt suchten alle nach Zeichen des Lebens. In den Tannenzapfen fanden sie Samen, und schließlich meldete sich jemand und sagte: „Eigentlich sind alle diese verdorrten Pflanzen, die matschigen Blätter, der Humus, die Lebenskraft für die Blumen und Bäume in diesem Frühjahr.“

Und auf einmal war die Colaflasche nicht mehr der Star. Sie, die sich nicht verändern wollte, war tot und bleibt tot. Und dort, wo wir das Verändern, das Sterben vermuteten, fanden wir Leben. In der Bibel heißt es: „Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein. Wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht.“

Ich wünsche Ihnen eine nachdenklich machende Passionszeit, eine möglichst stille Karwoche und viel, viel Osterfreude!

Ihr Pfarrer Ralph Meyer aus Harsdorf

Kantorats-Konzert in Trebgast: „Mehr als nur ein Lied“

Im Rahmen unserer traditionellen Reihe „Kantorats-Konzert“ findet in diesem Jahr wieder ein Liedernachmittag statt. Ein ungewöhnliches Programm steht im Mittelpunkt des zweiteiligen Konzertes, das am

Sonntag, 24. März um 17.00 Uhr im Kantorat

stattfinden wird.

Unter dem Motto „Mehr als nur ein Lied“ musizieren die in Unna lebende Sopranistin Lisa Frey und ihr Vater Andreas Frey - Kantor in Hamm - verschiedene Liederabende.

Eröffnet wird der Liedernachmittag mit einem Liederzyklus des berühmten Komponisten der Romantik, Robert Schumann. Im Jahre 1840 komponierte er seinen Liederzyklus „Dichterliebe“ (opus 48). Schumann vertonte dazu 20 Gedichte von Heinrich Heine, wovon 16 Lieder schließlich gedruckt wurden. Der Zyklus „Dichterliebe“ gilt dabei als der Höhepunkt des romantischen Kunstlieds.

Das Besondere an den Liederabenden beider Musiker sind die unterschiedlichen Musikgenres. So erklingen im zweiten Teil bekannte Filmmusiken aus vielen verschiedenen „Disney-Filmen“. Musik aus Klassikern wie „Schneewittchen“ oder „Dornröschen“ sind u.a. ebenso zu hören wie Musik aus neueren Filmen wie „Arielle“ oder „Die Schöne und das Biest“.

Der Beginn des vom Förderkreis für Kirchenmusik Trebgast unterstützten Konzertes ist um 17.00 Uhr. Der Eintritt beträgt 6,-€ an der Abendkasse, für Mitglieder des Förderkreises Kirchenmusik Trebgast 4,-€. Studenten und schwerbehinderte Personen erhalten eine Ermäßigung von 50%, für

Kinder und Schüler ist der Eintritt frei.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Ihr Thomas Grünke

Mit Spiel, Spaß und Geschichten Der Dekanatskindertag ist wieder da

Am 01.06.2019 von 10:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr findet wieder ein Dekanatskindertag statt – diesmal in **Neuenmarkt!** Kinder zwischen 6 und 12 Jahren können spielen, basteln, malen und tolle Geschichten über Gott hören. Dabei stehen ganz klar der Spaß und die Freude der Kinder im Vordergrund.

Auf dem großen Gelände des Gemeindehauses Neuenmarkt können sich die Kinder bei vielen verschiedenen Aktivitäten ausprobieren und bei spannenden und lustigen Spielen so richtig austoben. Und das bei jedem Wetter!

Diakon Matthias Bär und sein Team der Evangelischen Jugend Kulmbach und das Kindergottesdienst-Team Neuenmarkt freuen sich schon sehr auf viele Teilnehmer.

Informationen unter www.ej-kulmbach.de oder im Büro der Evang. Jugend Kulmbach: 09221/5995.

Kontaktdaten:

Evangelische Jugend im Dekanat Kulmbach

Waaggasse 9, 95326 Kulmbach

Telefon: 09221/5995

E-Mail: info@ej-kulmbach.de

matthias.baer@ej-kulmbach.de

Homepage: www.ej-kulmbach.de

Neue Pflegedienstleitung in unserer Diakoniestation

Liebe Leserinnen und Leser,

ich möchte mich kurz bei Ihnen vorstellen:

Mein Name ist Monika Ihlefeldt, ich bin 51 Jahre alt, geschieden und leider kinderlos. Ich wurde in Marktbreit am Main geboren, wo ich mit einem älteren Bruder in einem liebevollen Umfeld aufgewachsen bin. Nach dem Abitur verließ ich Unterfranken, um zu studieren. Nach einigen beruflichen Irrungen und Wirrungen, absolvierte ich in Rummelsberg die Ausbildung zur Diakonin in der Pflege.

Diesen Beruf, der meine Berufung ist, übe ich seit 1999 aus. Zunächst arbeitete ich als Diakonin und Krankenschwester im Klinikum Nord in Nürnberg. 2011 wechselte ich in die Altenpflege und übernahm die Leitung der geschlossenen Demenzstation im Haus Heimweg in Ansbach. Das Haus Heimweg ist eine Rummelsberger Einrichtung. Ich wurde dort noch zusätzlich stellvertretende Pflegedienstleitung und kümmerte mich intensiv um das Qualitätsmanagement. Vom November 2015 bis April 2017 bildete ich mich nebenberuflich zur Sozialwirtin und Einrichtungsleitung weiter. Im November 2016 übernahm ich dann die Heimleitung eines kleinen privaten Altenheims – auch in Ansbach. Leider schloss dieses Haus im Dezember 2018.

Nach ca. 20 Jahren Mittelfranken ist es nun an der Zeit auch noch Oberfranken besser kennenzulernen. Und so überlegte ich nicht lange, als sich Ihr Diakonieverein und die Leitung der Rummelsberger Diakoninnen und Diakone entschlossen, mir die Leitung der Diakoniestation Neuenmarkt / Wirsberg / Harsdorf / Trebgast zu übertragen.

Ich freue mich auf meine neue Aufgabe.

Sollten Sie Fragen an mich haben – scheuen Sie sich nicht und



kommen Sie bei der ein oder anderen Gelegenheit auf mich zu.

Ihre Monika Ihlefeldt

* * *

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns sehr, mit Frau Monika Ihlefeldt eine erfahrene, kompetente und sympathische neue Pflegedienst- und Einrichtungsleiterin gefunden zu haben. Sie wird in Zukunft vor allem die ambulante Pflege von unserer Station in Wirsberg aus organisieren und begleiten, während sich Frau Weinlein vornehmlich um die Weiterentwicklung unserer Tagespflegereinrichtung kümmern wird.

Bei den Diakoninnen und Diakonen ist es üblich, dass sie von ihrem Dienstgeber in eine neue Aufgabe „entsandt“ werden. Dies geschieht auch als äußeres Zeichen mittels eines **Einführungsgottesdienstes**, den wir, die vier Kollegen aus den Kooperationsgemeinden zusammen mit Dekan Thomas Kretschmar und einer Vertreterin der Rummelsberger Diakonie,

am Sonntag, den 7. April um 18.00 Uhr

in der Johanneskirche Trebgast feiern möchten.

Dazu sind Sie alle recht herzlich eingeladen! Nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit, bei einem kleinen Empfang in der Kirche Frau Ihlefeldt persönlich kennenzulernen. Auf Ihr Kommen freuen sich

Pfarrer Peter Ahrens und seine Kollegen aus den Kooperationsgemeinden

* * *

Wichtiger Hinweis!

Frühjahrssammlung der Diakonie



Einem Teil unserer Gemeindebriefe liegen die Flyer der Frühjahrssammlung bei, mit einem Überweisungsträger, bei dem die Kontonummer der entsprechenden Kirchengemeinde eingedruckt ist.

Helfen Sie mit zu Helfen!

Himmelfahrtsgottesdienst der Kooperationsgemeinden in Neuenmarkt

Der diesjährige Gottesdienst (im Grünen) der 4 Kirchengemeinden Wirsberg / Neuenmarkt / Trebgast / Harsdorf findet am

**30. Mai (Himmelfahrt) um 10.00 Uhr
in Harsdorf statt.**

Der Posaunenchor und der Kinderchor aus Trebgast wird diesen Gottesdienst musikalisch ausgestalten. Im Anschluss sind Sie herzlich zum gemütlichen Zusammensein eingeladen, für Essen und Getränke ist gesorgt.

Die genaue Orts- und Wegbeschreibung wird noch bekanntgegeben.

Wir freuen uns auf Sie!